



Sean le Carnet's

DIE KANZLERIN
DIE AUS DER KÄLTE KAM

**Biografie
einer
Unbekannten**

Krimhild Verlag

DIE KANZLERIN

DIE AUS DER KÄLTE KAM

**Alles, was Sie schon immer über Angela Merkel wissen wollten,
Journalisten und Biographen aber nie zu fragen wagten.**

Auch nach dem Ende ihrer sechzehnjährigen Kanzlerschaft und über drei Jahrzehnte nach ihrem Eintritt in die Politik, bleibt Angela Merkel ein Rätsel.

Kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr hat so abrupt und vollständig politische Grundsätze, Positionen und Werte aufgegeben oder gar ins Gegenteil verkehrt, wie Angela Merkel. Und doch verbinden viele Menschen in Deutschland und der Welt noch immer Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Wohlstand mit ihr.

Die Kanzlerin, die aus der Kälte kam ist die Biographie, die nach jahrelanger Recherche viele bisher unbekannte Fakten über Merkel zu Tage fördert. Damit erzwingt diese Biographie eine völlige Neubewertung der Bundeskanzlerin a. D.. Erstmals werden Merkels Vorleben und Vorlieben, ihre Familie und ihre Weggefährten umfassend beschrieben. Stück für Stück wird so ein mit großer Ausdauer und erwiesenen Unwahrheiten erstelltes Trugbild revidiert. Ein Trugbild, das Merkel gemeinsam mit willfährigen Mitarbeitern, Biographen und Journalisten erschuf.

Der Skandal Merkel geht aber weit über den Fall Merkel hinaus: Der Skandal Merkel gründet auf dem jahrzehntelangen unheilvollen Zusammenwirken von Leitmedien, konzernnahen Stiftungen und überstaatlichen Institutionen, das unser Land schon längst dem Boden des Grundgesetzes entrückt hat.

kv.

Krimhild Verlag

Vorwort	11
Wir alle sind auf sie reingefallen!	11
Das Große Hütchenspiel.....	13
Der Enkeltrick	15
Der Zauber des Anfangs	17
Anfang Nr.1: Die unbekannte Unbekannte?	18
Anfang Nr.2: Die unbekannte Dissidentin?.....	20
Anfang Nr.3: Chancellor Gardener?	23
Anfang Nr.4: Die Gutsherrin in Südamerika?.....	29
Anfang Nr.5: Die Musterschülerin von Klaus Schwab?	30
Angela Merkel im Überblick	32
Kanzlerin der Widersprüche.....	33
Die Pfarrerstochter aus der Uckermark.....	37
Die Totalinszenierung.....	41
Kindheit und Jugend ohne Schatten?	48
Frühe Netzwerke in Ost und West.....	52
WEF und Bilderberg.....	55
Griff nach der Macht	59
2015 ff.....	62
Die Langguth-Thesen aus heutiger Sicht	68
Sechs Eigenschaften von Angela Merkel.....	71
Die Biographie der Biographien	74
1999 - Koelbl „Spuren der Macht“	77
2000 - Schindhelm „Roberts Reise“	78
2000 - Stock „Eine politische Biographie“	78
2001 - Boysen „Eine deutsch-Deutsche Biographie“	81
2001 - Roll „Das Mädchen und die Macht“	84

2004 - Müller-Vogg „Mein Weg“	89
2005 - Langguth „Angela Merkel“	89
2009 - Kurbjuweit I „Kanzlerin für alle?“	92
2013 - Reuth und Lachmann	94
2013 - Kornelius	94
2014 - Kurbjuweit II „Alternativlos“	95
2014 - Packer „The Quite German“	96
2017 - Rohbohm „Merkels Maske“	97
2021 - Bollmann „Angela Merkel“	97
2024 - Baumann & Merkel	98
Etc.	99
Die Biographie der Familie	101
Elbing und Danzig	102
Posen, Kreuzberg und Pankow	106
Hamburg.....	111
Horst Kasner	115
Angela Dorothea Merkel, geborene Kasner	125
Merkels Achtziger Jahre in Berlin.....	132
Die zwei guten Bekannten des Vaters	135
Die Kalte Wut	143
Kommunikation UND Netzwerke.....	145
Merkels Politische Projekte	149
Staatliche Kinderaufzucht	152
Merkels Kernkraftwende.....	157
Abrüstung der Bundeswehr	160
Merkels Flüchtlingswende	164
Schulden- und Transferunion in Vollendung (Entwurf)	174

Merkel und ihre Freunde	179
Robert Havemann: Gründer der "Europäischen Union"	180
Volker Schlöndorff: Ein Phantom der Merkel-Biographen	207
Rainer Eppelmann: Eine Geschichte zu viel!	218
Michael Schindhelm: Ein angenehmer Kollege	228
Lothar de Maizière: Die Familienbande.....	236
Helmut Kohl: Das „alte Schlachtross“	249
Hans-Jörg Osten: Spion im Kalten Krieg	263
Marianne Birthler und der 2. Juni 1967.....	265
Annette Schavan: „Person und Gewissen“	268
Horst Bredekamp: Sonne, Mond und Merkel	270
Merkel und ihre Sandmännchen	274
Ein Land in der Jogginghose	297

ANGELA MERKEL IM ÜBERBLICK

von Carl Czerny



Bundeskanzlerin Merkel erhält als zweite Deutsche am 7. Juni 2011 von Präsident Obama die Freiheitsmedaille. Der erste Deutsche vor ihr war Bundeskanzler Kohl, der die Auszeichnung 1999 von Präsident Clinton erhielt. Kohl war zuerst Merkels wichtigster Förderer und später ihr prominentestes Opfer. Foto: Pete Souza

KANZLERIN DER WIDERSPRÜCHE

Auch nach dem Ende ihrer sechzehnjährigen Kanzlerschaft und über drei Jahrzehnte nach ihrem Einstieg in die bundesdeutsche Politik bleibt Angela Merkel ein Rätsel.

Kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr hat so abrupt und vollständig politische Grundsätze, Positionen und Werte aufgegeben oder gar ins Gegenteil verkehrt wie Angela Merkel. Und doch verbinden viele noch immer Kontinuität und Zuverlässigkeit mit ihr.

Kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr hat so lange und so verlustreiche Kriege gefordert und geführt wie Angela Merkel. Und doch gilt sie vielen Deutschen noch immer als Garantin für Ausgleich und Frieden, Ruhe und Ordnung.

Kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr hat Deutschland so massiv und dauerhaft geschadet wie Angela Merkel. Und doch ist sie vielen noch immer als Bewahrerin von Sicherheit und Wohlstand in Erinnerung.

Kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr hat Europa durch eine unverantwortliche Migrationspolitik und eine fehlgeleitete Währungspolitik so gespalten wie Angela Merkel. Und doch spricht man von ihr noch immer als Kanzlerin, die Europa zusammenhielt.

Kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr hat die freiheitliche demokratische Grundordnung so beschädigt wie Angela Merkel. Und doch ist sie für viele noch immer die Verkörperung von Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie.

Merkel log nicht weniger als irgendein bundesdeutscher Kanzler vor ihr, sondern allenfalls besser. Im Hinblick auf ihr Vorleben und ihre Herkunft log sie wahrscheinlich mehr als alle Kanzler vor ihr zusammen. Eine ihrer dreisten Lügen ist sogar von der Deutsche Welle, also gewissermaßen halbamtlich, festgestellt.³⁷ Und doch wird Merkel noch immer als Person von hoher persönlicher Integrität und Glaubwürdigkeit betrachtet.

Behauptungen ohne Belege sind natürlich Schall und Rauch. Im diesem Werk finden sich hunderte Referenzen und Nachweise, welche die getroffenen Aussagen transparent belegen. In einer umfangreichen Schrift bleiben auch Fehler nicht aus. Diese werden umgehend korrigiert, so bald sie erkannt sind.

Hier folgen nun drei Beispiele, die Kehrtwenden Merkels dokumentieren:

³⁷ ‚Merkel im Faktencheck‘, DW, 29.07.2016

<https://www.dw.com/de/merkel-im-faktencheck/a-19437032>

Erstes Beispiel: Merkel sprach im Interview mit Hugo Müller-Vogg, vermutlich im Jahr 2003, davon, dass *“die Bilanz der Zuwanderung in den letzten fünfzig oder vierzig Jahren, wenn man die Sozialhilfe und alles hinzurechnet, negativ für Deutschland ausfällt.”*³⁸

Im Zusammenhang mit der Visa-Affäre warf sie Joschka Fischer vor, er habe *„offensichtlich von dem massenhaften Visa-Mißbrauch von Zwangsprostituierten, Schwarzarbeitern und Kriminellen die Augen verschlossen.“*³⁹

Zehn Jahre später ermöglichte Merkel die unkontrollierte Zuwanderung von Millionen Menschen gänzlich ohne Visa und anfänglich zu weit über fünfzig Prozent ohne Papiere. Auch nach Jahren waren weit über die Hälfte von ihnen von Transferleistungen, also Sozialhilfe, abhängig. Der Anteil Sozialhilfeempfänger ausländischer Herkunft hat sich in der Zeit zwischen 2010 und 2021 von 20% auf fast 40% verdoppelt.⁴⁰

Ihre Aussagen gegenüber Müller-Vogg würden Merkel heute zur Zielperson im sogenannten *Kampf gegen Rechts* machen, den sie mit viel Steuergeld subventioniert hat.

Zweites Beispiel: In einer Rede vor dem Bundestag im Jahr 2002 rüffelte Merkel Gerhard Schröder wegen eines islamistischen Terroranschlags in Tunesien und fragt: *„Was ist die Lehre aus dem Schicksal der Deutschen, die auf der tunesischen Insel Djerba an einem Urlaubstag im April dieses Jahres nach einem Bombenattentat in der Synagoge ihr Leben verloren?“*⁴¹

Zwölf Jahre später vermied sie es fast ein ganzes Jahr lang den Opfern des Anschlags vom Breitscheidplatz zu kondolieren.⁴² Die Schicksale der Deutschen, der Tschechin, der Italienerin, der Israelin, des Polen und der Ukrainer, die auf dem Breitscheidplatz zermalmt, zerfetzt oder vom Attentäter erschossen wurden, ließen Merkel eiskalt. Djerba liegt rund 2500 Kilometer vom Kanzleramt in Berlin entfernt. Der Breitscheidplatz liegt 4 Kilometer

³⁸ ‚Angela Merkel: Mein Weg‘, Hugo Müller-Vogg, 2005,, S. 197

³⁹ ‚Merkel: Visa-Affäre ist eine Affäre Fischer‘ Die WELT, 13.02.2005
<https://web.archive.org/web/20190413120639/https://www.welt.de/politik/article424841/Merkel-Visa-Affaere-ist-eine-Affaere-Fischer.html>

⁴⁰ ‚So viel gibt Deutschland für ausländische Hartz-IV-Empfänger aus‘, Junge Freiheit, 01.08.2022
<https://web.archive.org/web/20220801085637/https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2022/hartz-iv-auslaender/>

⁴¹ Bundestagsrede von Angela Merkel, Deutscher Bundestag, 13.09.2002
<https://dserver.bundestag.de/btp/14/14253.pdf>
<https://youtu.be/2UDzgBk9AYE?t=378>

⁴² ‚Eine tragische Folge der politischen Untätigkeit‘, Der Tagesspiegel, 03.12.2017
<https://web.archive.org/web/20221106064819/https://www.tagesspiegel.de/berlin/attentat-am-breitscheidplatz-eine-tragische-folge-der-politischen-untatigkeit-3904702.html>

vom Kanzleramt in Berlin entfernt. „*Wer ihr gegenübersteht, erkennt: Da sind keine kalten Augen. Im Gegenteil: Da ist viel Wärme.*“, hat Liz Mohn 2003 einmal voller Bewunderung über Merkel gesagt.⁴³ Bei der Wärme handelt es sich wohl eher um die heiße Luft einer Fata Morgana in Mohns Kopf. Es offenbart sich eine der wichtigsten Erkenntnisse aus zwei Jahrtausenden abendländischer Kulturgeschichte: Nicht jede blonde Telefonistin sollte es bis zur Konzernchefin bringen.

Drittes Beispiel: Ab dem Leipziger Parteitag der CDU im Jahr 2003 inszeniert sich Angela Merkel als Radikalreformerin. Zitat: „*Deutschland kann mehr. Deutschland muss Wachstum schaffen. Genau da ordnet sich unser Projekt der Zukunft der sozialen Sicherungssysteme ein.*“⁴⁴ Gesundheitsprämie, Kapitaldeckung der Pflegeversicherung und höheres Renteneintrittsalter sind damals ebenso Schlagworte, wie der Aufruf ans Volk, doch endlich länger zu arbeiten. Guten Rat steuern McKinsey-Leute, die Bertelsmann-Stiftung und die sogenannte Herzog-Kommission bei. George W. Bush schickt zu Durchsetzung des neoliberalen Kurses auch noch den Einpeitscher Jeffrey Gedmin vom Aspen-Institut über den Atlantik.⁴⁵ „*Wir haben eine Doppelmoral, wir haben Widersprüche, wir sind heuchlerisch, aber das bedeutet nicht, dass wir unaufrichtig sind,*“ sagt der einmal.⁴⁶ Mit Beiträgen in der WELT und im SPIEGEL macht Gedmin klar, was ein deutscher Bundeskanzler zu tun und zu lassen hat.⁴⁷ ⁴⁸ Gerhard Schröder ist nach der Verweigerung beim Irakkrieg in Washington *Persona non grata*, also muss Merkel bald Kanzlerin werden - und Schröder gehen. Doch am 18. September 2005 fehlten Schröder gerade mal 500 000 Stimmen oder 1% zum Verbleib im Kanzleramt. Ohne

⁴³ ‚Weibliche Übernahme: Wie Frauen in Deutschland sich die Macht nehmen‘, Ulrike Posche, 2004

<https://books.google.de/books?>

[id=EchwAgAAQBAJ&pg=PT70&dq=%E2%80%9EDa+sind+keine+kalten+Augen%E2%80%9C&hl=en&newbks=1&newbks_redir=0&sa=X&ved=2ahUKEwiV_56rI5j8AhWpsKQKHxabB7AQ6AF6BAgHEAI#v=onepage&q=%E2%80%9EDa%20sind%20keine%20kalten%20Augen%E2%80%9C&f=false](https://books.google.de/books?id=EchwAgAAQBAJ&pg=PT70&dq=%E2%80%9EDa+sind+keine+kalten+Augen%E2%80%9C&hl=en&newbks=1&newbks_redir=0&sa=X&ved=2ahUKEwiV_56rI5j8AhWpsKQKHxabB7AQ6AF6BAgHEAI#v=onepage&q=%E2%80%9EDa%20sind%20keine%20kalten%20Augen%E2%80%9C&f=false)

⁴⁴ 17. Parteitag der CDU Deutschlands 1.–2. Dezember 2003, Leipzig, Protokoll

https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=27a0f352-6bd6-4095-9c70-dd684970121a&groupId=252038

⁴⁵ ‚Betr.: JEFFREY GEDMIN‘, taz, 09. 12. 2006

<https://web.archive.org/save/https://taz.de/1342997>

⁴⁶

<https://youtu.be/PQ05Iry59V8?t=857>

⁴⁷ ‚Jeffrey Gedmin, Aspen-Institut‘, Die WELT, 12.03.2003

<https://web.archive.org/web/20190418071420/https://www.welt.de/print-welt/article467970/Jeffrey-Gedmin-Aspen-Institut.html>

⁴⁸ ‚Manchmal leidet Schröder an Selbstüberschätzung‘, Der SPIEGEL, 25.09.2003

<https://web.archive.org/web/20210507004336/https://www.spiegel.de/politik/ausland/interview-mit-aspen-direktor-gedmin-manchmal-leidet-schroeder-an-selbstueberschaetzung-a-266930.html>

den Rückenwind von Springer, Bertelsmann und allen wichtigen Umfrageinstituten wäre Merkel 2005 niemals Kanzlerin geworden.

Der Journalist Dirk Kurbjuweit fragt später bei Merkel „*immer mal wieder*“ nach: „*Kommt das Programm aus tiefster Überzeugung?*“⁴⁹ Nachdem Merkel ihm ihre Motivation nochmal fundiert und ausführlich schildert, folgerte er: „*Ich halte es aus diesen Gründen für wahrscheinlich, dass die Radikalreformerin Angela Merkel nicht nur ein PR-Gag war, sondern Angela Merkel selbst ...*“⁵⁰ Auch als Merkel 2008 gegenüber der SPD einknickt und Teile der angepackten Reformen zurücknimmt, glaubt er nach einer erneuten Gardinenpredigt Merkels, „*dass Leipzig ernst gemeint war, nicht nur eine Masche*“.⁵¹ Vierundfünfzig Seiten später schreibt er in seinem Porträt aus dem Jahr 2009 schließlich: „*Ihre Entschlossenheit während des Leipziger Parteitags erschien nun endgültig als eine Ausrutscher ihrer Biographie.*“⁵²

Auch die ‚Klimakanzlerin‘ Merkel schafft nach ihrem gefeierten Gipfel in Heiligendamm des Jahres 2007 bald den Absprung: „*Sie schaffte sich als Klimakanzlerin ab, so wie sie sich als Reformpolitikerin abgeschafft hatte.*“⁵³

Hier zeigen sich drei Dinge:

1. Merkel treibt eine Finte nach außen hin jahrelang geduldig, ausdauernd und glaubhaft weiter, obwohl sie sich tatsächlich schon längst von ihr verabschiedet hat.
2. Journalisten, die Merkel gut kannten, trauten ihr schon früh solche Finten zu. Der Anschein ihrer ‚persönliche Integrität‘ ist also nichts weiter als wiederum eine ihrer vielen Finten. Die Finten werden von den Journalisten allerdings nicht enthüllt, wie der naive Staatsbürger vielleicht denkt, sondern sie werden von ihnen verhüllt.
3. Selbst gestandene Journalisten wie Kurbjuweit ließen sich von Merkel regelmäßig und gründlich den Kopf waschen. Er berichtet gar von Applaus bei Hintergrundgesprächen. Ganz offensichtlich ging es bei diesen Gesprächen weniger um Information als um Indoktrination, ein Feld auf dem Merkel schon aus ihrer Zeit als ‚Kulturbeauftragte‘ bei der FDJ über reichliche Erfahrung verfügt.

⁴⁹ ‚Angela Merkel: Kanzlerin für alle?‘, Dirk Kurbjuweit, S. 70

⁵⁰ ‚Angela Merkel: Kanzlerin für alle?‘, Dirk Kurbjuweit, S. 72

⁵¹ „Angela Merkel: Kanzlerin für alle?“, Dirk Kurbjuweit, S. 86

⁵² „Angela Merkel: Kanzlerin für alle?“, Dirk Kurbjuweit, S. 140

⁵³ „Angela Merkel: Kanzlerin für alle?“, Dirk Kurbjuweit, S. 140

DIE PFARRERSTOCHTER AUS DER UCKERMARK

Im Herbst des Wendejahrs 1989 steigt eine unscheinbare junge Frau aus einer wissenschaftlichen Karriere im SED-Staat aus und tritt in eine politische Karriere im bald gesamtdeutschen BRD-Staat ein. Wie aus dem Nichts kommt sie hinter den Staubwolken des implodierten Arbeiter- und Bauernstaates hervor. Nach wenigen Wochen ist sie Pressesprecherin der aufstrebenden Parteigründung ‚Demokratischer Aufbruch‘, angeführt von Kirchenanwalt **Wolfgang Schnur**. Nur vier Monate später wird sie trotz der krachenden Wahlniederlage dieser Partei stellvertretende Sprecherin der letzten DDR-Regierung unter Rechtsanwalt und Synoden-Vizepräsident **Lothar de Maizière**. Kaum ein Jahr danach ist sie Bundesministerin und nach weiteren zehn Monaten stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU. In nicht einmal vierundzwanzig Monaten hat Merkel damit erreicht, wofür andere Jahrzehnte brauchen.

Zwei ausgebrannte Raketenstufen taumeln schon damals, Ende 1991, am Rande ihrer Flugbahn: **Wolfgang Schnur**, erster Vorsitzender des Demokratischer Aufbruchs, und **Lothar de Maizière**, letzter Ministerpräsident der DDR. Beide sind Figuren aus dem zwielichtigen Umfeld von Merkels Vater, dem Pfarrer, Seminarleiter und Kirchenpolitiker **Horst Kasner**, und beide sind hochkarätige Agenten der DDR-Staatssicherheit. Bis heute ist eine geheimdienstliche Tätigkeit von Vater Kasner nicht belegt. Allerdings klaffen in den Aktenbeständen, die seine Person betreffen, verdächtig große Lücken. Weitere ausgebrannte Raketenstufen werden folgen. **Helmut Kohl** ist die vielleicht bekannteste, die **CDU/CSU** die bedeutendste. Möglich ist aber auch, dass sich nach den Merkel-Jahren Deutschland insgesamt in einen gänzlich gescheiterten Staat verwandelt. Das wäre dann sozusagen die größte anzunehmende ausgebrannte Raketenstufe.

Bereits im Jahr 1991 macht die Pfarrerstochter aus der Uckermark zu ihrem Leben in der DDR und der Rolle ihres Vaters, einem Pfarrer mit großer Nähe zum DDR-Regime, in wichtigen Punkten falsche oder irreführende Angaben. Am 15. September 1991 ist in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung ein Satz von ihr abgedruckt, der das ‚System Merkel‘ erkennen lässt:

„Ich selbst war während meines Studiums einmal Kulturreferentin in der FDJ und habe mich um die Bestellung von Theaterkarten gekümmert.“⁵⁴

In einem harmlosen Satz, der wahrscheinlich mit ihrer ‚Alles-in-Ordnung‘ - Miene formuliert wurde, versteckt Merkel hinter einer kleine Beichte drei große Lügen. So dass der arglose

⁵⁴ Langguth2005 S. 85

Leser gar nicht umhinkommt, dieser aufrichtigen Frau ihre kleine und einmalige Jugendsünde zu vergeben: Nun hat sie es ja freiwillig gebeichtet und die Wahrheit hinter diesen Worten wird gar nicht erst gesucht. Drei Dinge gibt es dazu zu sagen:

1. Merkel war nie „Kulturreferentin“, „Kulturbeauftragte“ oder „Sekretärin für Kultur“, wie sie immerzu behauptete, denn diese Funktionen gab es in der FDJ gar nicht. Ihre Stellenbezeichnung lautete nach zuverlässigen Angaben ihrer ehemaligen Genossen ‚FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda‘ und diese Funktion gab es in der FDJ auch tatsächlich.

2. Merkel war nicht etwa während ihres Studiums FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda, sondern ehrenamtlich während ihrer beruflichen Tätigkeit als Wissenschaftlerin im Zentralinstitut für Physikalische Chemie an der Akademie der Wissenschaften bis zum Alter von rund dreißig Jahren.

3. Merkel hat sich in dieser Funktion nicht nur um Theaterkarten gekümmert, sondern auch um die Indoktrination und Linientreue ihrer jungen Kollegen im Sinne der DDR Staatsdoktrin von Marx und Lenin. Ihr Ruf als "*Pfarrerstochter und Physikerin, die in der FDJ mitmacht*", drang selbst zum damaligen Ersten Sekretär des Zentralrates der FDJ, Genosse **Egon Krenz**, vor.⁵⁵

Krenz, der Stellvertreter und Nachfolger von Erich Honecker, hörte von Merkel als er in den achtziger Jahren an einer FDJ-Delegiertenversammlung an der Akademie der Wissenschaften teilnahm.

Auch nachdem jedem, der sich mit Angela Merkel ernsthaft biographisch beschäftigt, vollkommen klar ist, dass sie am Zentralinstitut für Physikalische Chemie (ZIPC) FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda war, bleibt Merkel ihrer alten Lüge treu. Mit der oftmals gerühmten ‚persönlichen Integrität‘ von Angela Merkel ist es also allerspätestens im Jahr 1991 vorbei. Eine Tatsache, die durch unzählige kleine und große Lügen belegt ist. Die kurpfälzer Frohnatur **Hugo Müller-Vogg** hat Merkel in einem Interview des Jahres 2003 so weit eingeseift, dass der sogar nachfragt, ob sie damals mit ihrer „Kulturarbeit“ das „System mit den eigenen Mitteln schlagen wollte?“!

Merkels FDJ-Clique am Institut hat es durchaus in sich: Der damalige Leiter, Hans-Jörg Osten, wird erst 2013 als Stasi-Auslandsspion IM ‚Einstein‘ enttarnt. Für seine

⁵⁵ Egon Krenz - Zeugen des Jahrhunderts(English sub - 2017), ZDF, Zeugen des Jahrhunderts", 01.05.2016, 0h20
<https://www.youtube.com/watch?v=DEgbZzbvSUo&t=1590s>

Spitzeltätigkeit nutzte er in den achtziger Jahren einen Forschungsaufenthalt an der University of Illinois in Chicago.

Bei ihrem engen Freund und vormaligem Kollegen Michael Schindhelm fliegt die Tarnung schon im Jahr 2000 auf. Ihn versucht die Stasi mit dem Versprechen einer internationalen Wissenschaftskarriere für die Auslandsspionage zu ködern. Und ihr sehr guter Kollege und Freund Frank Schneider, mit dem sie gemeinsam publiziert hat, wird bereits 1994 als Stasi-Spitzel überführt.

Merkels Legenden lassen sich ohne Skandal nur durchhalten, rund ein Dutzend medialer Sandmännchen für Merkel die passenden Kulissen schiebt. Und weil sich Merkel aus den vier Vertrauensreservoirs schamlos bedient, auf die sich ihre Glaubwürdigkeit als Kanzlerin stützt:

1. Die scheinbare christliche Ausrichtung einer protestantischen Pfarrerstochter.
2. Die wissenschaftliche Kompetenz und Objektivität einer Physikerin.
3. Die Premiere einer Frau im Kanzleramt.
4. Die besondere Lebensgeschichte einer in Hamburg geborenen Ostdeutschen.

Wie diese Biographie zeigt, basiert das Vertrauen aus dem Merkel schöpft, auf einem mit äußerster Raffinesse und Akribie inszeniertem Trugbild. Merkel kontrolliert zusammen mit ihrer langjährigen Büroleiterin **Beate Baumann** von Anfang an bis ins kleinste Detail nahezu alles, was von ihr und über sie nach außen dringt. Bei ihrer gedruckten Interviews stammen nicht nur die redigierten Antworten von Merkel und Baumann, sondern häufig selbst die Fragen. Mit dem gesprochenen Wort haben sie bei Drucklegung nichts mehr gemein und die beteiligten Journalisten dienen schlicht als Glaubwürdigkeitsbeschaffer für einen von den beiden fabrizierten Monolog, der als Interview getarnt veröffentlicht wird.

Die Grenze zum Abgründigen überschreitet Merkel vollends, wenn sie sich mit der selbstheilenden Floskel „*Ich bin mit mir im Reinen.*“ in schöner Regelmäßigkeit Absolution

in eigener Sache erteilt.^{56 57 58 59} Bei Merkel ist *nichts* im Reinen. Sie ist für die Autoren ein zutiefst unaufrichtiger, heuchlerischer und manipulativer Mensch und sie hat ihrem Land und ihrem Volk bewußt und absichtlich immensen Schaden zugefügt.

⁵⁶ ‚Ich weiß, wohin ich will‘, Der SPIEGEL, 16.07.2006
<https://web.archive.org/save/https://www.spiegel.de/politik/ich-weiss-wohin-ich-will-a-59417da6-0002-0001-0000-000047602963>

⁵⁷ ‚Ich habe gewisse kamelartige Fähigkeiten‘, SZ, 02.05.2013
<https://web.archive.org/web/20130504030246/https://www.sueddeutsche.de/politik/kanzlerin-merkel-im-live-interview-ich-habe-gewisse-kamelartige-faehigkeiten-1.1664062>

⁵⁸ ‚Der große Ostereiertanz‘, Capital, 26.03.2021
<https://web.archive.org/web/20220316080526/https://www.capital.de/wirtschaft-politik/der-grosse-ostereiertanz>

⁵⁹ ‚Merkel: „Ich wusste, was Putin denkt“‘, WirtschaftsWoche, 08.06.2022
<https://web.archive.org/web/20220608095522/https://www.wiwo.de/politik/deutschland/schuld-und-buehne-merkel-ich-wusste-was-putin-denkt/28406984.html>

DIE TOTALINSZENIERUNG⁶⁰



Angela Merkel und Michael R. Pompeo am 31. Mai 2019 in Berlin

Foto: Ron Przysucha

Im Oktober 1991 führt Fotografin **Herlinde Koelbl** mit Merkel ein erstes Interview aus dem der folgende Dialog stammt. Koelbl ist es zu verdanken, dass bei ihrer Merkel-Ausstellung im Deutschen Historischen Museum im Sommer 2022 Ausschnitte von Original-Tonbandaufzeichnungen zu hören waren, die hier die wörtliche Wiedergabe ermöglichen:

Koelbl: „Sind Sie ein gläubiger Mensch?“

Merkel: „Ein gläubiger Mensch?“

Koelbl: „Glauben Sie?“

Merkel: „Ich denke, dass ich zumindest eine eigene Art von Glauben habe.“

Koelbl: „Was ist Ihre eigene Art zu glauben?“

Merkel: „Ich habe vielleicht einen sachlichen Gottesglauben und nicht so eine emotionale Frömmigkeit.“

⁶⁰ Den Begriff „Totalinszenierung“ zur Charakterisierung von Angela Merkels öffentlichen Wahrnehmung übernehmen wir von SPIEGEL-Journalist Dirk Kurbjuweit, *Kanzlerin für alle?*, S. 61

Merkel führt weiterhin aus, dass sie an schlechten Tagen eher gläubig sei als an guten und das Singen entschieden liebe.

Abgedruckt wurde dieser Dialog im Koelbls Fotobuch ‚Spuren der Macht‘ wie folgt:

Koelbl: „Woran glauben Sie?“

Merkel: „Ich glaube, daß diese Welt begrenzt und endlich ist und daß über ihr etwas ist, was die Welt erst erträglich gestaltet, ob wir es nun Gott oder eine übergeordnete Größe nennen. Und dass uns dieses übergeordnete Prinzip zu bestimmten Leistungen fähig macht. Wahrscheinlich ist mein Glaube nicht gerade vorbildlich, denn ich tendiere dazu an guten Tagen weniger zu glauben als an schlechten. Aber ich finde es beruhigend, dass es so etwas wie die Kirche gibt. Es entlastet mich und hilft mir, in meiner Begrenztheit zu leben. Dass der Mensch sündigen darf und ihm diese vergeben wird, ist für mich eine Erleichterung. Sonst würde man ja verrückt werden. Obwohl ich früher Physikerin war, such ich in der Kirche nicht das Rationale, weshalb mich Predigen nicht besonders reizen. Was ich suche, ist eher das Emotionale. Ich liebe es zum Beispiel sehr in Gottesdiensten zu singen.“

Was der abgedruckte Text noch mit dem ursprünglich gesprochenen Wort gemein hat, ist für jeden ersichtlich. Salbungsvoll beruhigt uns jedoch Herlinde Koelbl:

„Sie hat mich nie gebeten, die Fotos vorzulegen. Sie hat nicht den geringsten Versuch gemacht, etwas zu kontrollieren. Sie hat mir überlassen, welche Fotos ich aussuche. Das spricht für ihre große Souveränität und Uneitelkeit.“⁶¹

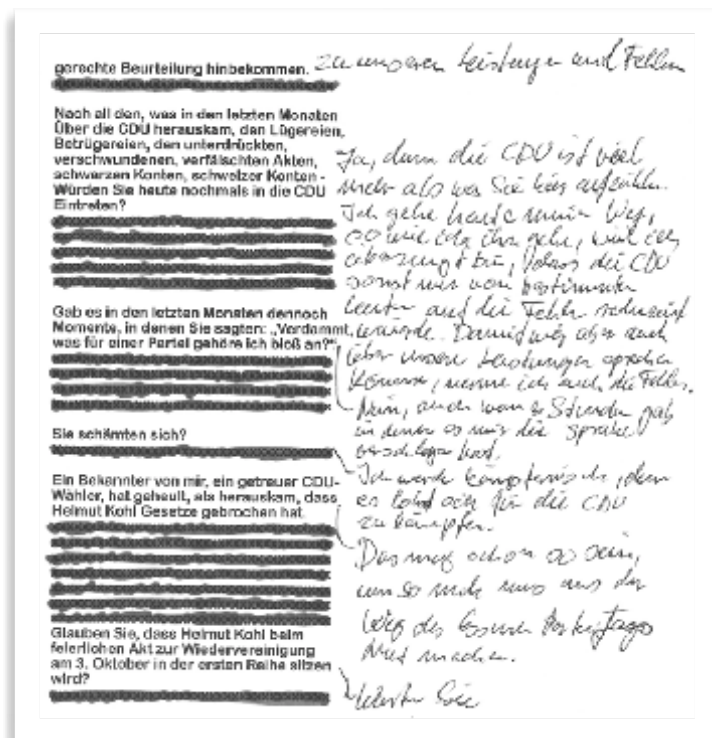
Vielleicht sieht Koelbl diese „große Souveränität und Uneitelkeit“ auch bei Merkels exzessiven Zensur des Interviews oder bei der stockenden Beantwortung der Glaubensfrage am Werk. Die These, dass es bei der Bilderauswahl tatsächlich keine Intervention seitens Merkel gab, sei in Anbetracht ihres evidenten Kontrollwahns dahingestellt. Kurbjuweit nennt Merkels Streitereien mit Fotografen jedenfalls „legendär“.⁶² Aber Frau Koelbl ist offenbar alt genug, um zu wissen, wie man im Geschäft bleibt.

Die Ursprungsfrage sollte eine Pfarrerstochter, die wahrscheinlich nicht zum ersten mal mit der Gretchenfrage konfrontiert wird, eigentlich nicht überfordern. Im Hinblick auf die

⁶¹ ‚Merkel-Porträts im DHM‘, rbb, 27.04.2022

<https://web.archive.org/web/20220427163814/https://www.rbb24.de/kultur/beitrag/2022/04/herlinde-koelbl-angela-merkel-dhm-berlin.html>

⁶² ‚Alternativlos: Merkel, die Deutschen und das Ende der Politik‘, Kurbjuweit, 2014, S. 77



Replik der Korrekturen eines Interviews von Angela Merkel mit Arno Luik. Eine Abbildung der Originalkorrekturfahne findet sich im Interviewband ‚Als die Mauer fiel, war ich in der Sauna.‘ von Arno Luik, erschienen im Westend-Verlag, auf S. 10.

gesprochene, aber auch auf die gedruckte Antwort, hört man Goethes Gretchen seufzend resümieren:

„Wenn man’s so hört, möcht’s leidlich scheinen,
Steht aber doch immer schief darum;
Denn du hast kein Christentum.“

Wer glaubt, dass die Interviewpassage aus dem Jahr 1991 ein herausgegriffenes Extrem ist, das Merkels Zensur übertrieben darstellt, täuscht sich. Im jüngsten Interview-Sammelband von Journalist **Arno Luik** ist die Korrekturfahne eines Gesprächs des Jahres 2000 mit der CDU-Generalsekretärin Angela Merkel abgedruckt. Gut zwei Drittel ihrer Antworten dort sind durchgestrichen und durch neue Antworten ersetzt, die Merkel persönlich handschriftlich ergänzte. Nach Auskunft von Luik wurden auch etliche seiner Fragen

gestrichen und neu formuliert.⁶³ Auch der Journalist **Hugo Müller-Vogg**, der mit Merkel ein umfangreiches, als Buch veröffentlichtes Interview geführt hat, nennt Merkel einen „Kontrollfreak“ und erwähnt in diesem Zusammenhang auch **Beate Baumann**, Merkels Schatten. „Baumann verfasst die wichtigen Reden, sie liest jedes Interview“, kann man im SPIEGEL nachlesen. Auch, dass Baumann ab und an ‚ich‘ sagt, wenn sie ‚Merkel‘ meint ist da bezeugt.⁶⁴ All das hält Müller-Vogg freilich nicht davon ab, das vom Interview übriggebliebene Merkel-Diktat zu loben:

„Die Aussagen sind authentisch, werden nicht von einem Dritten, erklärt, gedeutet und bewertet.“⁶⁵

Selbstverständlich werden Live-Interviews von Merkel und ihrem Stab mit der gleichen Präzision vorbereitet, wie Interviews nachbereitet werden, bevor sie gedruckt werden. Das kann der aufmerksame Beobachter dann feststellen, wenn sich Alexander Osang und Angela Merkel anblinzeln und sie darin einig sind, dass Merkels Zitteranfälle erstmals 2019 beim Zelensky-Besuch im Juni 2019 auftraten.⁶⁶ Tatsächlich zitterte Merkel schon zwei Jahre zuvor deutlich erkennbar am 10. Juni 2017 beim Staatsbesuch in Mexiko.⁶⁷ Anders als Merkel öffentlich spekuliert, kann das Zittern also mit dem Tod ihrer Mutter im Jahr 2019 ursächlich nichts zu tun haben. Bezeichnenderweise setzt ihr Zittern übrigens immer beim Erklingen der Deutschen Nationalhymne ein und verfliegt nahezu sofort, wenn deren letzter Ton verklungen ist.

Zensur erfährt bei Merkel allerdings nicht nur Wort und Schrift, auch ihre Bildregie ist präzise gesteuert und beeindruckt vor allem durch Leerstellen. Das hier abgedruckte Foto dürfte das erste sein, das ihren Vater in jüngeren Jahren abbildet und nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist. Ebenso ist kein einziges Familienfoto öffentlich verfügbar, auf dem Angela zusammen mit ihren Eltern und den Geschwistern Marcus und Irene abgebildet ist. Es ist kein einziges Foto von ihr bekannt, das sie auch nur in der Nähe, geschweige denn im Inneren eines Business-Jets zeigt. Diesen Flugzeugtyp nutzte sie mit ihrem Stab und ausgewählten Journalisten viel häufiger als den Airbus. Zunächst war das die Challenger 601

⁶³ ‚Arno Luik im Gespräch über den Wahnsinn unserer Zeit‘, Youtube.com, 02.06.2022
<https://youtu.be/L6aZgPkI9IM?t=2928>

⁶⁴ ‚Ich, Merkel‘. Der SPIEGEL, 21.06.2009
<https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/65794347>

⁶⁵ ‚Angela Merkel: Mein Weg‘, Hugo Müller-Vogg, 2005, S. 7

⁶⁶ ‚Altkanzlerin Merkel im Live-Gespräch mit Schriftsteller Alexander Osang‘, phönix, 07.06.2022
<https://youtu.be/hiwnD00kV0w?t=973>

⁶⁷ ‚Merkel Zitter Premiere Mexiko 10.06.2017‘, Radio Deutschland Eins, 12.07.2017
<https://www.youtube.com/watch?v=1zzQ7ids0xE>

und ab 2011 die Global 5000/6000, jeweils vom Hersteller Bombardier.⁶⁸ Über immerhin sechs der für rund ein Dutzend Passagiere ausgelegten Luxus-Jets zum Listenpreis von jeweils ca. 50 Millionen Dollar verfügt die Bundeswehr-Flugbereitschaft.



Ganz links im Bild **Horst Kasner**, Vater von Angela Dorothea, hochgewachsen, mit ca. 40 Jahren als einflussreicher Vorsitzender des ‚Weißenseer Arbeitskreises‘, gemeinsam mit **Hans Seigewasser**, Staatssekretär für Kirchenfragen, und E. O. Petras von EVA-Verlag.

Nicht Helmut Kohl, sondern ihr leiblicher Vater, Horst Kasner, war der wichtigste politische Ziehvater von Angela Merkel und gleichzeitig die wahrscheinlich prägendste Person ihres Lebens.

⁶⁸ ‚Kanzlerin Merkel fliegt bald mit der Global 5000‘, Die WELT, 23.09.2011
<https://web.archive.org/web/20110924061243/https://www.welt.de/politik/deutschland/article13622569/Kanzlerin-Merkel-fliegt-bald-mit-der-Global-5000.html>

Die gnadenlose Disziplin, die sich Merkel bei ihrer Totalinszenierung auferlegt, erklärt Journalist Kurbjuweit anhand eines ganz besonderen Fotos von ihr: Merkel zeigt dabei einen einzigartigen Ausdruck der Verzückung, welcher sich im Niemandsland zwischen extremen Schmerz, größter Anstrengung und höchstem Genuss, bewegt. Neben ihr hält sich der damalige Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Wolfgang Edgar Nolting, die Ohren zu, weil gerade Tornados im Tiefflug über die beiden hinwegdonnern. Merkel war ob des gewaltigen Lärms gewarnt worden, aber ein Foto, das vielleicht später einmal dazu dienen könnte, sie als Politikerin mit zugehaltenen Ohren vorzuführen, wollte sie um jeden Preis verhindern.

Etwas weniger schmerzhaft als die Fotos mit Lärmbegleitung waren im Gegensatz dazu ihre berühmten Selfies mit Flüchtlingen vom Herbst 2015. Wenn Merkel den Eindruck vermittelt, dass von diesen Bildern keine stimulierende Wirkung für weitere Migration ausgehe, so ist das eine für sie typischen Heuchelei. Und wo Merkel versucht sich herauszuwinden, da ist die Unterstützung durch ihre holden *Hauptstadtjournalisten* nicht weit. Robin Alexander weiht uns in jenes Geheimnis ein, das die „*fatalen Selfies*“ hat entstehen lassen:⁶⁹ Eine „*Unbedachtheit*“ von Merkel ist es angeblich gewesen und nicht etwa ihre Absicht „*möglichst viele Menschen in Deutschland*“ anzusiedeln, wie sie im Oktober 2015 bei Anne Will ankündigt.⁷⁰ ⁷¹ Alexander ist auch jener Autor, der dem deutschen Michel erklärt warum es mit der Grenzschließung am 13. September 2015, die die Bundespolizei mit beträchtlichem Aufwand vorbereitet, nichts wurde. Selbstverständlich liegt das nach seinen Ausführungen nicht an Angela Merkel, sondern daran, dass sich „*in der entscheidenden Stunde schlicht niemand findet, der die Verantwortung für die Schließung übernehmen will.*“⁷² Bis zu diesem feingeschliffenen Satz des Jahres 2017 ging alle Welt davon aus, dass der Artikel 65 des Grundgesetzes noch gilt: „*Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.*“ Durch den vorzüglichen Herrn Alexander wissen wir nun, dass man sich aus dieser Verantwortung auch mal für ein oder zwei Wochenenden ausklinken kann, um sich die Hände in Unschuld zu waschen. Der unbeugsamen Hauptstadtjournalist steht einer solch dreisten Flucht aus der Verantwortung erwartungsgemäß nicht im Wege. Ganz im Gegenteil, er betätigt sich dabei auch noch als Fluchthelfer - *Merkel welcome!*

Das mediales Helfernetzwerk, das Merkel seit Anfang der neunziger Jahre zügig etabliert, und ständig weiterentwickelt, leistet bei ihrer Inszenierung auch über das Ende ihrer

⁶⁹ Die Getriebenen, Robin Alexander, 03/2017, S. 103

⁷⁰ Die Getriebenen, Robin Alexander, 03/2017, S. 83

⁷¹ ‚Merkel bei Anne Will: ‘Ich habe einen Plan‘, Anne Will, 07.10.2015
https://youtu.be/TokGxNr_vxc?t=3384

⁷² Die Getriebenen, Robin Alexander, 03/2017, S. 26



GERALD GÖTTING IM GESPRÄCH mit dem Staatssekretär für Kirchenfragen, Hans Seigewasser, und dem Berlin-Brandenburger Synodalen Unionsfreund Clemens de Maizière (l.) Fotos: NZ/Tietz

Am 10.02.1971 berichtete die ‚Neue Zeit‘ von einer Festveranstaltung im Palais Unter den Linden.

Ebenso wie ihr Vater **Horst Kasner** war auch CDU-Mitglied **Clemens de Maizière** offensichtlich mit dem Staatssekretär für Kirchenfragen, **Hans Seigewasser**, gut bekannt.

Kanzlerschaft hinaus entscheidende Unterstützung. Die Milliardärinnen **Liz Mohn** und **Friede Springer** gehören früh zu ihren sehr guten Freundinnen und sorgen mit ihren riesigen Medienkonzernen für die passende PR. **Friede Springer** sitzt bei Merkels erster Wahl zu Kanzlerin sogar gemeinsam mit **Sabine Christiansen**, **Isa von Hardenberg**, **Inga Griese** und der Merkel-Biographin **Evelyn Roll** auf der Zuschauertribüne. Merkels *Golden Girls* drücken ihr die Daumen. Im Gegenzug sitzen Merkels Ehemann **Joachim Sauer**, ihre Vertraute **Marianne Birthler** und auch Bundespräsident a. D. **Horst Köhler** im Kuratorium der Friede-Springer-Stiftung.

KINDHEIT UND JUGEND OHNE SCHATTEN?



Die Schülerin Angela Dorothea Kasner im Jahr 1972 bei der Zivilschutz-Ausbildung. Alle drei Kinder von Horst und Herlind Kasner waren in der FDJ und bei den Jungen Pionieren. Bereits in der Schule war Angela FDJ-Sekretärin und ihr Bruder Marcus erhielt sogar die Jugendweihe, was innerhalb der Kirche für Proteste sorgte: Pfarrer Horst Kasner trete „*wie ein Heckenschütze*“ auf. (Langguth2007, S. 38) Foto: Sonja Felßberg

Merkels Schulzeit ist geprägt vom kompromisslosen Leistungsanspruch ihrer ehrgeizigen Eltern. Heute bezeichnet man solche Eltern oft als „Helikoptereltern“ und besonders Mutter Herlind war dabei im Tiefflug unterwegs. Eine Kindertagesstätte, wie sonst in der DDR üblich, besuchen die Kinder der Familie Kasner nie. Da ihre Mutter Herlind nicht als Lehrerin arbeiten darf, kümmert sie sich um die Erziehung und Bildung der Kinder, während ihr Vater als Kirchenfunktionär häufig abwesend ist. Offenbar tut die Mutter das mit großem Erfolg, den sowohl Angela als auch ihr Bruder Marcus sammeln in der Schule Preise und Auszeichnungen. Nur beim Sport ist Angela Merkel unbegabt. Sehr große Schwierigkeiten bereitet ihr als Kleinkind das Laufenlernen und auch als Erwachsene muss sie beim Gehen immer aufpassen und richtet den Blick häufig nach unten in Richtung ihrer Füße. 1991 erleidet sie einen äußerst komplizierten Beinbruch und Jahre später bricht sie sich im Skiurlaub bei St. Moritz gar das Becken. Auch von einer Knieverletzung ist die Rede,

vermutlich stammt sie von einem Hundebiss im August 1995. Der Vorfall ereignete sich unweit von ihrem Ferienhaus in der Uckermark Fahrrad fährt.

Ein weitgehend unbekanntes Episode ihrer Schulzeit kommt im Rahmen einer Filmdokumentation im Jahr 2022 beiläufig ans Licht.⁷³ Im Interview vom Anfang der neunziger Jahre berichtet Merkels Mutter Herlind darüber, dass sich Angela sehr schwer damit tut, sich gegen Sticheleien von Mitschülern zu wehren.

„Also, Angela konnte sich schlecht wehren; weil sie eben mit ihrer Umwelt in Frieden leben wollte, war das schon ein Problem; und wenn man sie haute, auch beim Spiel, dann sagte sie: Mutter, ich bin weggelaufen. Ich sage: Hast du denn wiedergehauen? Nein, ich bin weggelaufen. Wir haben dann darauf hingearbeitet, wir haben dann gesagt, du musst dich wehren. Also, wenn du geschlagen wirst, da musst du wiederschlagen, das geht nicht anders. Und ja vielleicht so mit 13, in einer Mathestunde hat sie ein Mitschüler derartig gestört, dass sie plötzlich dem eine Ohrfeige in der Klasse gegeben hat. Und da hat der Lehrer gesagt: Bravo. Und da wussten wir, jetzt schafft sie das, sich auch durchzusetzen.“⁷⁴

Man kann aus dieser Episode heraus ermessen, was für eine Art Christentum in den vier Wänden des Pfarrhaushaltes vom Waldhof gepredigt wird, und zwar nicht nur von Horst, sondern auch von Mutter Herlind. Es herrscht offenbar eine sehr spezielle Bibelexegese, die das eigene Fortkommen in den Mittelpunkt stellt. Einen „flexibel und pragmatisch orientierten Protestantismus“ sieht Kirchenhistoriker Wolfram Kinzig auch bei Angela Merkel am Werk.⁷⁵ Vom Hinhalten der anderen Wange ist im Zusammenhang mit der Geschichte jedenfalls nichts bekannt und wenn nötig, teilt man bei den Kasners auch gerne mal kräftig aus. In der Familie kommen Begabung, unermüdlicher Fleiß, aber auch Durchsetzungswille und rücksichtsloser Machtanspruch zusammen.

Seltene Aufnahmen aus DDR-Zeiten zeigen Merkel kamerascheu in gebückter Haltung und eingezogenem Kopf. Bei der gebückten Haltung und dem eingezogenem Kopf bleibt es bis heute. Aber Starfriseur Udo Walz föhnt Merkels Haar so geschickt über die Ohren in den Nacken, dass der dadurch aufgeplusterte Kopf aufrecht auf dem Hals zu sitzen scheint. Für die Kanzlerschaft muss die aufrechte Haltung halt irgendwie hergestellt werden. Es bleibt

⁷³ ‚Angela Merkel – Im Lauf der Zeit‘, Das Erste, 27.02.22

<https://web.archive.org/web/20220223012609/https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/sendung/angela-merkel-im-lauf-der-zeit-102.html>

⁷⁴ ‚Von der angepassten Funktionärin in der DDR zur mächtigsten Frau der Welt‘, Die WELT, 08.09.2021

<https://archive.ph/GAlcX#selection-4967.0-4967.702>

⁷⁵ ‚Die Götter der Politiker: Zur religiösen Grundierung politischen Handelns‘, Wolfram Kinzig, 2006

https://bibliographie.uni-tuebingen.de/xmlui/bitstream/handle/10900/123879/Kinzig_074.pdf?sequence=1

aber festzuhalten, dass Merkel neben ihrer unterwürfigen Seite eine dazu gegensätzliche, ausgeprägte Liebe zu Macht und Überlegenheit besitzt. Sie dürfte von ihrem Vater geerbt sein.



Anfang der neunziger Jahre bezieht Merkel eine Penthouse-Wohnung in dieser luxuriösen Wohnanlage in der Behrenstrasse 1, direkt hinter dem Hotel Adlon. Ihre unmittelbare Nachbarin ist Birgit Breuel.

Dort wohnten zeitweise auch Günther Schabowski, Gregor Gysi, Katharina Witt, Franz Müntefering und, bis zu seinem Tod, Rolf Hochhuth.

Die Familie Kasner betrachtet sich als Elite, ohne dass Angela durch Strebentum oder Hochnäsigkeit besonders negativ auffällt. Allerdings bezieht Angela bereits im ersten Jahr ihres Ministeramtes eine luxuriöse Appartement-Wohnung in bester Berliner Lage gleich hinter dem Hotel Adlon. Das oberste Stockwerk muss es bei ihr beruflich und privat schon sein. Ihre mit durchschaubarer Akribie zelebrierte Bescheidenheit hat deutliche Grenzen. Schon zu DDR-Zeiten verfügt sie über das bekannte Ferienhaus in der Uckermark.

Regelmäßig geht es nach der Wende mit Gatte Joachim Sauer auf Fernreisen in die USA oder auf die Kanaren, unabhängig davon, wie viel CO2 dabei freigesetzt wird.

In den Jahren ihres Aufstiegs diktiert Merkel Journalisten und Biographen immer wieder dieselben Geschichten. Geschichten, die sie in ihren ersten Biographien gezielt streut. Geschichten, die sie als jemand darstellen, der in der DDR jahrelang im Widerspruch zum System stand und die Werte der Bundesrepublik sehnsüchtig teilte. Sie war 1980 natürlich für den NATO-Doppelbeschluss und sie war schon immer eine Anhängerin der Sozialen Marktwirtschaft von **Ludwig Erhard**. Und ohne Zweifel war 1973 ihr Studium in Gefahr und immer wieder dachte sie an Ausreise, während sie **Gerhard Löwenthal** im Westfernsehen lauschte. Vermutlich tat sie das in der blauen Bluse mit dem FDJ-Emblem am Ärmel.

Nur pflegte sie ihre Sehnsucht nach der Bundesrepublik so heimlich, still und leise, dass sie ihre Karriere an der Elite-Akademie der DDR unbekümmert fortsetzen konnte und 1986 als alleinstehende junge Frau in die Bundesrepublik reisen durfte. Eine Reise, die in seltsamem Widerspruch zum Vorwurf der ‚politisch-ideologischen Diversion‘ steht, der angeblich in einem Stasi-Bericht aus dem Jahr 1984 gegen sie erhoben wird. Einem Bericht aus dem sie ihre Biographen artig zitieren lässt, während sie ihre Stasi-Akte der Öffentlichkeit bis heute vorenthält.

FRÜHE NETZWERKE IN OST UND WEST

Merkels politischer Aufstieg setzt sich in der damals noch christlich-konservativen CDU als Protegé von Helmut Kohl unaufhaltsam fort. Die CDU ist eine Partei, die nach Einschätzung vieler ihrer Bekannten und Freunde aus DDR-Zeiten gar nicht zu Merkels tatsächlichen politischen Einstellung passt. Nahezu unisono wird ihre politische Ausrichtung in den achtziger Jahren als ökosozialistisch eingeordnet. Sie unterhält damals intensive Kontakte zum oppositionellen Kreis um den Reformkommunisten **Robert Havemann** und kannte diesen vielleicht sogar persönlich. Dessen Stiefsohn Ulrich ‚Utz‘ Havemann und der langjährige Freund der Familie, Frank ‚Schnaffi‘ Schneider, waren ihre unmittelbaren Kollegen am Zentralinstitut für Physikalische Chemie (ZIPIC). Mit beiden war Merkel auch eng privat befreundet und alle drei waren in der FDJ-Clique des Instituts, die von Hans-Jörg Osten geführt wurde, einem Stasi-Auslandsagenten. Die sogenannte Havemann-Kommune war 1969 ein von der Westberliner Kommune 1 inspiriertes Experiment von Havemann-Sohn Frank, den Angela Merkel auch kannte. Kaum etwas gibt sie über das Umfeld jener Ost-68er preis, das ihr bestens vertraut war, wie aus dem Interview mit di Lorenzo des Jahres 2023 klar hervorgeht.⁷⁶

Im Hinblick auf ihren Freundeskreis vor der Wende hätte sie viel besser zu den Grünen gepasst als zur CDU - nur waren die Grünen 1990 noch fern von der Macht. Deren starrköpfiger Widerstand gegen die deutsche Einheit und das Versäumnis eines gemeinsamen Bündnisses mit den ostdeutschen Ökosozialisten führte nach den Wahlen im Dezember 1990 sogar zum Ausscheiden der Grünen aus dem deutschen Bundestag.

Schon in den frühen neunziger Jahren knüpft Merkel von der Öffentlichkeit völlig unbemerkt freundschaftliche Verbindungen zu Galionsfiguren des linken politischen Spektrums Westdeutschlands. 1991 macht sie Bekanntschaft mit der Feministin **Alice Schwarzer** und 1993 beginnt die langjährige enge Freundschaft mit dem Filmregisseur und früheren RAF-Sympathisanten **Volker Schlöndorff**. Diese Freundschaften finden in den wichtigsten Biographien über Merkel kaum Erwähnung. Langguth bescheinigte Merkel sogar eine „Distanz zu den westdeutschen Frauenpolitikerinnen“ - Merkels exzellente Tarnung hat hier wieder einmal perfekt die Tatsachen verdeckt.

Hermetisch schottet Merkel ihre Vergangenheit, ihr Privatleben, Gesprächspartner und Freunde nach außen hin ab. Sie kontrolliert so strikt wie kein bundesdeutscher Kanzler vor ihr, welche Worte und Bilder an die Öffentlichkeit gelangen und welche nicht. Wer ihr nahe

⁷⁶ ‚Angela Merkel im Gespräch mit Giovanni di Lorenzo‘, Die ZEIT, 29.04.2023
<https://youtu.be/RtgpwTZG7PQ?t=2670>

kommen will, dem nötigt sie ein Schweigegelübde ab, dessen Bruch die Verbannung aus dem Hinterzimmer ihrer Macht zur Folge hat. Mit der Bonhomie der Pfarrerstochter versteht sie es dem Gegenüber Integrität und Vertrauen zu vermitteln, durch eine Aura von Verletzlichkeit weckt sie geschickt Beschützerinstinkte und wenn alle Stricke reißen, wiegt sie sich gern und häufig in der weiblichen Opferrolle. Wie gut die Opferrolle bei Merkel zieht, merkt man, wenn sich ihre wichtigste Biographin über die ihrer Meinung nach ungehörige Titulierung ‚Mutti‘ beschwert.⁷⁷ Kohl bekam für seinen Spottnamen ‚Birne‘ nie Mitleid, von niemandem. Auch nach vielen Jahren verhalten sich Kollegen und Vertraute von Merkel selbst in Anbetracht von gravierenden Fehlentscheidungen und eklatantem Fehlverhalten erstaunlich loyal.

Anders als bei **Helmut Kohl** ist Loyalität für Angela Merkel allerdings keine Einbahnstraße. Wer zu ihr hält, zu dem hält auch sie. Weggefährten erfahren von ihr wohlwollende Unterstützung, was bisweilen an Vetternwirtschaft grenzt. Aber vielleicht ist nach Merkels Kanzlerschaft hierfür ‚Cousinenwirtschaft‘ bereits ein besserer Begriff. Selbst gefallene Größen werden von Merkel nicht gänzlich verstoßen. Bis heute gehört der vermeintlich im Zorn zurückgetretene Bundespräsident a. D., **Horst Köhler**, zu Merkels Entourage. Man fragt sich deswegen, wie ernst es Köhler im März 2010 mit seiner eindringlichen Standpauke gegenüber der Regierung Merkel meint, oder ob er die dabei gezeigte Opposition nur spielt.⁷⁸ Immerhin tritt er rund drei Monate später tatsächlich zurück. Selbst die einstige Kanzlerhoffnung, der überführte Plagiator **Karl-Theodor zu Guttenberg**, bekommt Jahre nach seinem politischem Abgang noch Einzeltermine bei ihr. Immerhin wurde sein Rücktritt auch von Merkels intimster Parteifreundin **Annette Schavan** betrieben. Er nutzt seine Termine im Jahr 2019 zum Hausieren für die Skandalfirmen Wirecard und Augustus Intelligence.⁷⁹ Im Umfeld von Augustus tauchen neben Karl-Theodor mit Philipp Amthor, Hans-Georg Maaßen und Roland Berger auch noch eine ganze Reihe weiterer Prominenter auf. Merkel muss sich

⁷⁷ ‚Podcast "ÜberMerkel" mit Evelyn Roll‘, stern, 01.03.2022, 11:00

<https://www.stern.de/politik/deutschland/uebermerkel/evelyn-roll-bei--uebermerkel---quellen-und-zusatzmaterial-31664016.html>

⁷⁸ ‚Wir müssen uns eigentlich vor unseren Kindern schämen‘, FOCUS, Nr. 12 (2010)

https://web.archive.org/web/20220816095451/https://www.focus.de/politik/deutschland/wir-muessen-uns-eigentlich-vor-unseren-kindern-schaemen-deutschland_id_1984858.html

⁷⁹ ‚Kanzleramt hielt Lobbytreffen zwischen Guttenberg und Merkel geheim‘, abgeordnetenwatch.de, 26.08.2020

<https://web.archive.org/web/20221104113328/https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/kanzleramt-hielt-lobbytreffen-zwischen-guttenberg-und-merkel-geheim>

dafür späteren im Wirecard-Untersuchungsausschuss peinliche Fragen stellen lassen, aber dabei bleibt es auch.⁸⁰



Helmut Kohl am 16. September 1991 zu Besuch bei George H. Bush. Bereits damals war Angela Merkel mit von der Partie, selbst Ronald Reagan wird ihr damals vorgestellt.

⁸⁰ ‚Angela Merkel und der weiß-blaue Elefant‘, Der SPIEGEL, 23.04.2021

<https://web.archive.org/web/20210423183755/https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/wirecard-untersuchungsausschuss-angela-merkel-und-der-weissblaue-elefant-a-cd3630bb-02a1-4d96-b6fd-2dacd86ea2db>

WEF UND BILDERBERG

Keinerlei Erwähnung findet in den bisherigen Biographien Merkels Teilnahme am Karriereprogramm des World Economic Forum (WEF) von **Klaus Schwab**. Im Jahr 1993 wird Merkel eine von ungefähr 200 ‚Global Leaders of Tomorrow‘ des Jahrgangs und trifft dort auf äußerst illustre Personen. Einige von ihnen sind schon damals wichtig, andere sollen es noch werden.

Neben dem späteren Ministerpräsident von Spanien, **José Maria Aznar**, dem späterem Ministerpräsident und EU-Kommissionspräsident **José Manuel Barroso**, dem späteren Premierministern von Großbritannien **Tony Blair** und **Gordon Brown** und dem späteren französischen Präsidenten **Nicolas Sarkozy**, war auch **Bill Gates** damals schon mit von der Partie.



Gruppenbild ohne Dame: Die Bush-Krieger Barroso, Blair und Aznar 2003 bei einem Treffen auf den Azoren, am Vorabend des Irak-Kriegs. Alle 1993 waren gemeinsam mit Merkel Eleven des WEF. Merkel warb in Deutschland für den Krieg.

Foto: Staff Sgt. Michelle Michaud

Bill Gates war gerade dabei mit Microsoft den Markt für PC-Software zu monopolisieren. Später initiierte er die Stiftung GAVI mit der er weltweit die Entwicklung und den Markt für Impfstoffe in engem Schulterschluss mit UNO-Organisationen und westlichen Regierungen monopolisiert. Angela Merkel war 2015 Schirmherrin der GAVI-Konferenz in Berlin - Motto: ‚Reach Every Child‘ - und sorgte dafür, dass hunderte Millionen deutsches Steuergeld an die

Stiftung in Genf fließen. Beim ‚World Health Summit 2018‘ sah man sich gemeinsam mit wichtigen Protagonisten der Covid19-Injektionskampagne erneut in Berlin. Im Januar 2021 wurde **José Manuel Barroso** zum Vorsitzenden des GAVI Aufsichtsrates ernannt.



Angela Merkel am 4. Mai 2006 zu Besuch bei George W. Bush. Eine ähnlich wichtige Rolle wie die Familie de Maizière spielt auch die Familie Bush für die Karriere von Angela Merkel. Foto: Eric Draper

Aus dem Kreis der ‚Global Leaders of Tomorrow‘ des Jahres 1993 rekrutierte sich 2003 eine Helferkreis von Staatsoberhäuptern, die mit großem Nachdruck **George W. Bushs** Angriffskrieg auf den Irak unterstützten. Am Vorabend des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs, traf man sich auf den Azoren. Prominenteste Unterstützerin des Krieges in Deutschland war die damalige CDU-Vorsitzende **Angela Merkel**. *„Die Bedrohung durch Saddam Hussein und seine Massenvernichtungswaffen ist real.“*, behauptet Merkel auf der Münchner Sicherheitskonferenz am 8. Februar 2003 und perpetuiert damit die Lügen ihrer Freunde Bush und Blair.⁸¹ Auch in der CDU gibt es gegen sie deswegen starken Widerstand. Viele Jahre später, auf der Sommer-Pressekonferenz 2016 lügt Merkel später dazu flagrant: *“Ich unterstütze nie einen Krieg. Ich habe auch den Irak-Krieg nicht unterstützt.“* Selbst der Faktencheck der Deutschen Welle kommt zum Schluss *„Das stimmt so nicht.“*⁸²

⁸¹ ‚Massenvernichtungswaffen‘, Der SPIEGEL, 18.09.2003
<https://web.archive.org/web/20130831095424/https://www.spiegel.de/politik/ausland/massenvernichtungswaffen-a-264546.html>

⁸² ‚Merkel im Faktencheck‘, Deutsche Welle, 29.07.2016
<https://web.archive.org/web/20160729144713/https://www.dw.com/de/merkel-im-faktencheck/a-19437032>

Kaum erwähnt zu werden braucht, dass Merkel auch bei einem Bilderberg-Treffen anwesend ist, und zwar im Mai 2005 in Rottach-Egern, sechs Monate vor ihrem Amtsantritt. Auch Gerhard Schröder ist damals anwesend und kommt zwei Wochen später auf die Idee von Neuwahlen.⁸³ Bei den Bilderberg-Konferenzen trifft sich einmal jährlich die internationale Prominenz aus Globalwirtschaft, Finanzindustrie, Medien und Politik. Außer Adenauer besuchte bis heute jeder deutsche Bundeskanzler mindestens eines dieser Treffen.



WEF-Alumni Bill Gates trifft sich 2017 mit dem US-Verteidigungsminister Jim Mattis. Merkel leitete hunderte Millionen an deutschem Steuergeld in seine GAVI-Stiftung. Foto: Tech. Sgt. Brigitte N. Brantley

Was ist der Sinn der Bilderberg-Treffen? Werden dort die Pläne für eine zukünftige Weltregierung entwickelt? Spielen dort düstere Rituale ab? Der Sinn dieser Treffen ist wahrscheinlich einfacher: Das Demokratie-Modell, das in der westlichen Welt etabliert ist, erlaubt dem Wähler theoretisch die zeitliche Beschränkung von Herrschaft, durch Abwahl unliebsamer Politiker. Die Bilderberg-Treffen unterlaufen diesen Beschränkung und sichern die Kontinuität von Herrschaft. Die Abwahl, der Rücktritt oder der Sturz eine Regierung ist für die Bilderberger nicht weiter schlimm, weil sie deren Nachfolger schon kennen oder bald

⁸³ ‚Heimliches Mächtigen-Treffen‘, Merkur, 16.04.2009

<https://web.archive.org/web/20150605005800/https://www.merkur.de/lokales/regionen/heimliches-maechtigentreffen-191284.html>

kennen werden. Dadurch können sie langfristig Herrschaft sichern und langfristige Herrschaft ermöglicht langfristige Planung, für was auch immer.



Angela Merkel mit Stephen Harper, Barack Obama, Gordon Brown, Taro Aso, Silvio Berlusconi, José Manuel Barroso und Nicolas Sarkozy am 8. Juli 2009 in L'Aquila. Brown, Barroso und Sarkozy kennt Merkel seit 1993 vom WEF ‚Global Leaders‘-Programm. Foto: Pete Souza

GRIFF NACH DER MACHT

Neun Tage vor der Jahrtausendwende startet Merkel ihre äußerst erfolgreiche Palastrevolution gegen ihren wichtigsten Förderer **Helmut Kohl** und räumt dabei auch gleich noch **Wolfgang Schäuble** aus ihrer Karrierebahn. Einige, im weiteren Verlauf ausgeschaltete innerparteiliche Gegner heißen **Volker Rühle**, **Friedrich Merz**, **Roland Koch** und **Christian Wulff**.

Merkel schafft das Kunststück, den Königsmord zu begehen, ohne als Königsmörderin dazustehen. Bereits wenige Wochen nach der Veröffentlichung ihrer berühmtem Berliner-Depesche in der FAZ, treffen sich Kohl und Merkel bereits wieder, ohne dass die Öffentlichkeit davon erfährt. Vier Monate später gibt Kohl für Merkels erste Biographie, die von Wolfgang Stock verfasst wird, ein von Lobhudelei geradezu triefendes Interview. Er betont die konservativen Werte Merkels, an die sie sich in den Jahren ihrer Kanzlerschaft allerdings kaum mehr erinnert.

Merkels erste Kanzlerjahre laufen keineswegs rund. Führende Industrievertreter äußern sich während ihrer ersten Amtszeit ausgesprochen negativ über sie.⁸⁴ Auch gibt es in diesen Zeiten noch das eine oder andere kritische Interview mit Merkel und nicht nur abgesprochene Wohlfühlkonversationen mit Anne Will.⁸⁵ Bei Manager **Klaus Zumwinkel**, einem ihrer Widersacher, steht kurz nach einem Zerwürfnis mit Merkel am 14. Februar 2008 morgens um sieben Staatsanwältin Lichtinghagen vor der Tür.⁸⁶ Auch ein Fernsehteam kommt gerade zufällig vorbei. Fünf Stunden später wird Zumwinkel vor laufender Kamera abgeführt und in Polizeigewahrsam genommen. Wichtige Hinweise auf Zumwinkels Steuersünden kommen vom Bundesnachrichtendienst, der in großem Stil Kundenlisten einer Banken aus dem Fürstentum Lichtenstein angekauft hat. Zumwinkel war der einzige prominente Steuerhinterzieher in jenen Listen, für den ein morgendlichen Fernsehauftritt arrangiert wurde.

⁸⁴ ‚Die Abkanzlerin‘, manager magazin, 26.06.2008

<https://web.archive.org/web/20221212001404/https://www.manager-magazin.de/unternehmen/die-abkanzlerin-a-bb3bddf4-0002-0001-0000-000057604684>

⁸⁵ ‚Ich weiß, wohin ich will‘, Der SPIEGEL, 16.07.200

<https://web.archive.org/web/20230709143305/https://www.spiegel.de/politik/ich-weiss-wohin-ich-will-a-59417da6-0002-0001-0000-000047602963>

⁸⁶ ‚Postchef soll eine Million Euro Steuern hinterzogen haben‘, Deutsche Welle, 14.02.2008

<https://web.archive.org/web/20210526084049/https://www.dw.com/de/postchef-soll-eine-million-euro-steuern-hinterzogen-haben/a-3127169>

2008 rollt die Finanzkrise über Deutschland hinweg. Der treue Verbündete USA hat marode Schulden in Milliardenhöhe gut verpackt über den Atlantik verschifft und damit insbesondere deutsche Landesbanken geflutet. Am stärksten betroffen ist allerdings die Münchner Hypo-Realestate, die bereits unter Schröder als sorgsam getarnte Bad-Bank eingerichtet wird. Der Chef der Deutschen Bank feiert am 22. April 2008 in Merkels guter Kanzleramtsstube seinen sechzigsten Geburtstag nach. Im weitem Verlauf des Krisenjahres zieht er durch die Talk-Shows und lässt sich dafür feiern, dass seine Bank angeblich keine Staatshilfen in Anspruch nimmt, während die amerikanisch FED dutzenden Milliarden Hilfsgelder über die Deutsche Bank auskippt.

Die Vergesellschaftung von Banker-Spielschulden in Billionenhöhe führt bald danach in die europäische Staatsschuldenkrise, die die amerikanischen Ratingagenturen, durch Abwertungen bestens befeuern. Darunter sind auch Ratingagenturen, die noch fünf Tage vor der Lehman-Pleite der Bank gute Bonität bescheinigen. Es kommt erst zu einer Beruhigung der Lage, nachdem Merkel ihren Segen dazu gibt, dass Deutschland unter flagrantem Bruch der EU-Verträge für die Pleitestaaten des ‚Club Med‘ haftet und die EZB den überschuldeten Süden unter dem Motto „*Whatever it takes!*“ liquide hält.⁸⁷

Nie mehr soll der Steuerzahler für marode Banken haften, verspricht Merkel 2014. Heute wissen wir es besser: Schon während der Finanzkrise wird das deutsche Volksvermögen von Bankern weiter geplündert. Der deutsche Fiskus überweist an die Banken viele Milliarden Steuerrückerstattungen, obwohl vorher nie auch nur ein Euro Steuer gezahlt wurde. Der Name für die Betrugsmasche lautet Cum-Ex. Merkels Kanzlernachfolger Scholz war mit dem kriminellen Bankern so intensiv zugange, dass er sich überraschend schnell nicht mehr daran erinnert.

Schon zu Beginn der ersten Amtszeit Merkels deutet sich eine Sozialdemokratisierung der CDU an. Die zuvor beschlossenen Reformen des Sozialsystems werden teilweise zurückgedreht. Merkel belässt Schröders Regierungssprecher im Amt. Und schon bald nach der Sozialdemokratisierung beginnt die unaufhaltsame Begrünung der Partei. Diese wird bereits mit dem Ausstieg aus dem Ausstieg aus dem Ausstieg aus der Kernenergie markiert, kaum ein halbes Jahr nachdem Merkel den Wiedereinstieg mit viel Inbrunst durchgesetzt hat. Schon 2011 wird in Baden-Württemberg die erste schwarz-grüne Landesregierung etabliert, angeführt vom ehemaligen KBW-Kommunisten **Winfried Kretschmann**. Fünf Jahre später wird Kretschmann, neben Merkels Vertrauter **Marianne Birthler**, als Kandidat für das Bundespräsidentenamt gehandelt. Wer Merkel bis dahin verfolgt hat, ist wenig erstaunt, dass

⁸⁷ ‚Mario Draghi's "Whatever it takes“‘, 27.07.2015
<https://www.youtube.com/watch?v=tB2CM2ngpQg>

die CDU-Vorsitzende für das höchste Amt im Land Kandidaten aus der grünen Lager zu rekrutieren versucht. Der Plan scheitert vorerst. Statt eines melonengrünen gibt es einen roten Bundespräsidenten.



Wolfgang Schäuble und Angela Merkel am 11. November 2010 in Süd-Korea. „ Klar war, dass Schäuble bei einem Verbleib in der Politik, zukünftig statt Kohl Merkel dienen musste, was er dann auch zwei Jahrzehnte lang geduldig tat. Er tat es selbst nachdem Merkel seine Ambitionen auf das Amt des Bundespräsidenten mit der Personalie Horst Köhler durchkreuzte. “

Foto: Pete Souza

2015 FF.

Was nun im Herbst des Jahres 2015 geschah, lassen wir besser einen intimen Kenner Merkels aus dem Zentrum der Haltungsmedien erzählen. **Bernd Ulrich** ist bekennender Veganer, stellvertretender Chefredakteur bei der ZEIT und hat Angela Merkel über viele Jahre hinweg begleitet.

„Die Vorgeschichte war ja, dass wiederum auch Merkel, Politikerin, die keine Prävention kann ... hat man die Flüchtlingslager in Jordanien, zum Beispiel, aushungern lassen ... dieses Geld zurückgezogen oder nicht weiter gezahlt. Also hat sozusagen selber beigetragen, massiv zu der Flüchtlingsbewegung, die dann entstanden ist. Insofern hat es auch sachlich etwas Richtiges, wenn Laschet sagt, ‚Das darf sich nicht wiederholen!‘ Wir müssen jetzt Flüchtlingslager aufbauen und möglichst in der Region, in der Afghanischen ... um Afghanistan rum. Und die auch so versorgen, dass die nicht verzweifelt sind und einfach weiterziehen, ins Ungewisse oder zu uns. Es ist aber natürlich eine Implikation in dem, was er sagt, und auch durch die Wiederholung aller anderen. Da bleibt dann nur noch übrig 2015 darf sich nicht wiederholen. Und was dann ankommt bei den Menschen, das weiß natürlich Merkel, was ankommt bei den Menschen, ist: ‚So ein Fehler wie beim Merkel darf sich nicht wiederholen.‘“

Herrn Ulrich ist dafür zu danken, dass er nicht nur Haltung hat, sondern dieser Haltung auch eine erkleckliche Portion Naivität beimengt. Ulrich bestätigt hier, was genauen Beobachtern immer als Verschwörungstheorie ausgelegt wird: Die Flüchtlingskrise wird im wesentlichen durch ‚Aushungern‘, also die Kürzung der monatlichen elektronischen Geldzuteilungen für bereits in Sicherheit befindliche Flüchtlinge provoziert. Auch ein ausführliche Artikel von November 2015 in der FAZ kommt zu genau diesem Schluss.⁸⁸ Millionen bildungsferner, schwer integrierbarer Menschen, meist junge Männer, werden mit nur wenig getarnter Absicht nach Westeuropa gelockt. Während vor Ort nur ein paar Milliarden fehlen, sind in Deutschland sofort dutzende Milliarden für die zigfach teurere Aufnahme und Versorgung verfügbar. Dies ist ein völlig irrationales Vorgehen, wenn es um die humanitäre Versorgung möglichst vieler Hilfsbedürftiger ginge. Es ist ein völlig rationales Vorgehen, wenn es um den ethnischen Umbau Westeuropas geht, wie sie Ex-EU-Kommissar und bestens vernetzter Strippenzieher Peter Sutherland im Jahr 2012 als ein Ziel klar formuliert.⁸⁹

⁸⁸ ‚Wie der Hunger die Syrer in die Flucht trieb‘, FAZ, 08.11.2015
<https://web.archive.org/web/20151110084406/https://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/wie-der-fluechtlingsandrang-aus-syrien-ausgeloest-wurde-13900101.html?printPagedArticle=true>

⁸⁹ ‚EU should 'undermine national homogeneity‘, BBC, 21.06.2012
<https://web.archive.org/web/20230101184858/https://www.bbc.com/news/uk-politics-18519395>

Am Ende von Merkels Kanzlerschaft ist die politische Landkarte rechts der Mitte bis auf einen stramm aufgeschossenen AfD-Kaktus ausgetrocknet, die CDU ihrer Werte und Millionen bürgerlicher Wähler ihrer angestammten Partei und politischen Heimat beraubt. Die Grünen setzen die politischen Themen, medial von den mit Milliarden an Gebühren zwangsfinanzierten öffentlich-rechtlichen Sendern unterstützt.

Entgegen ihrem Versprechen vom Juni 2012 - „Keine Eurobonds so lange ich lebe!“ - vollendet Merkel, im Windschatten der Corona-Krise, die Schulden- und Transfer-Union, die Deutschland verfassungswidrig dazu verpflichtet, dauerhaft für notorische Pleiteländer aufzukommen. Gleichzeitig steigen die deutschen EU-Beiträge kräftig an, nachdem sich die Briten aus der EU verabschieden, nicht zuletzt wegen Merkels Alleingang mit der Politik der offenen Grenzen 2015.⁹⁰

Nach wie vor sind Deutschlands Grenzen für Migranten aller Herren Länder offen, obwohl im Zuge der Corona-Krise die Kontrollierbarkeit derselben nachgewiesen ist - entgegen Merkels falschen Worten.⁹¹ ⁹² Das einst eng definierte Asylrecht ist dank der normativen Kraft des Faktischen von "*Wir schaffen das!*" als universelles Einwanderungsrecht für jedermann etabliert. Die jährlichen Kosten der illegalen Migration nähern sich ab 2015 den deutschen Gesamtausgaben für die Verteidigung an und werden in absehbarer Zeit das Sozialsystem, das Gesundheitssystem und das Rentensystem sprengen.

Im Frühjahr 2022 stellt der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Alfons Mais, dann fest, dass Deutschland nicht mehr verteidigungsfähig ist: „*Und die Bundeswehr, das Heer, das ich führen darf, steht mehr oder weniger blank da.*“⁹³ Ein Zustand, auf den Merkel mit der als ‚Aussetzung‘ verbrämten Abschaffung der Wehrpflicht und einer unter den Ministerinnen **van der Leyen** und **Kramp-Karrenbauer** eingeleiteten, fast schon kabarettreifen Infantilisierung der Bundeswehr hingearbeitet hat.

⁹⁰ ‚Merkel: Eine kritische Bilanz‘, 2017, S. 205

⁹¹ ‚Uhl: Merkels Aussage zu Grenzsicherung ist widersprüchlich‘, Deutschlandfunk, 08.10.2015
<https://web.archive.org/web/20220526073413/https://www.deutschlandfunk.de/fluechtlingspolitik-uhl-merkels-aussage-zu-grenzsicherung-100.html>

⁹² ‚Harte Regeln, Grenze dicht: Nun holt Merkel nach, was sie bei Migrationskrise verpasste‘, Focus, 16.02.2021
https://web.archive.org/web/20210216175323/https://www.focus.de/politik/deutschland/kommentar-von-ulrich-reitz-von-corona-bis-migration-was-merkel-den-deutschen-so-alles-zumutet_id_12982828.html

⁹³ Alfons Mais, Chief of German Army, 24.02.2022
https://web.archive.org/web/20220305031855/https://www.linkedin.com/posts/alfons-mais-46744b99_du-wachst-morgens-auf-und-stellst-fest-es-activity-6902486582067044353-RZky

An wichtigen und zentralen Schaltstellen der Macht installiert Merkel ihre Günstlinge. Bei der Bundesbank ist das Jens Weidmann, beim Bundesverfassungsgericht sind das unter anderem Peter Müller, Christine Langenfeld und Stephan Harbarth, beim Verfassungsschutz ist das Thomas Haldenwang. Damit ist die Gewaltenteilung in Deutschland faktisch aufgehoben und eine Fortsetzung der fatalen Entwicklung ist auch nach Merkels Abgang garantiert. Am besten unterwandert es sich noch immer von oben. Ganz ähnlich lief übrigens auch die Gleichschaltung der Evangelischen Kirchen in der DDR ab, an der Merkels Vater beteiligt war: Auf die dortigen Führungspositionen wurden durch Bischof Schönherr mit *progressiven* Gefolgsleuten gesetzt.

Schmieröl des von Merkel eingeleiteten Niedergangs ist das seit der Finanzkrise und der faktischen Pleite Griechenlands in aberwitzigen Summen gedruckte Geld im System der Europäischen Zentralbank. In der EZB sorgt zunächst Mario Draghi für italienische Verhältnisse und danach führt Merkels Freundin Christine Lagarde dessen Werk fort. Auch als bereits die vorhersehbare Inflation einsetzt. Auf einen EZB-Präsidenten deutscher Herkunft wartet man hingegen noch immer. Nahezu bedingungslos wird billiges Geld an die Finanzindustrie ausgeworfen und nährt eine substanzlose, stetig wachsende Papiergeldblase. Doch kurzfristig hält das leichte Geld die Industrie und die Bürger bei guter Laune. Geschmeidige Ökonomen, bei denen das Geld offenbar auf dem Bäumen wächst, segnen den Irrsinn unter der Wortschöpfung ‚Modern Monetary Theory‘ ab. Die Träume der wunderhaften Geldvermehrung sind aber noch jedes mal an der Realität der Geldentwertung gescheitert. Über die EZB wird der größte Schattenhaushalt der deutschen Geschichte finanziert und eine von der Kommission in Brüssel gesteuerte dirigistische Staatswirtschaft entfaltet sich in einem Rausch von Hybris und Unvernunft. Ein gigantisches Karussellgeschäft wird eingefädelt, bei dem die Exporte deutscher Konzerne in die Länder der EU-Peripherie über direkte oder indirekte Transfers vom deutschen Steuerzahlern gegenfinanziert werden.

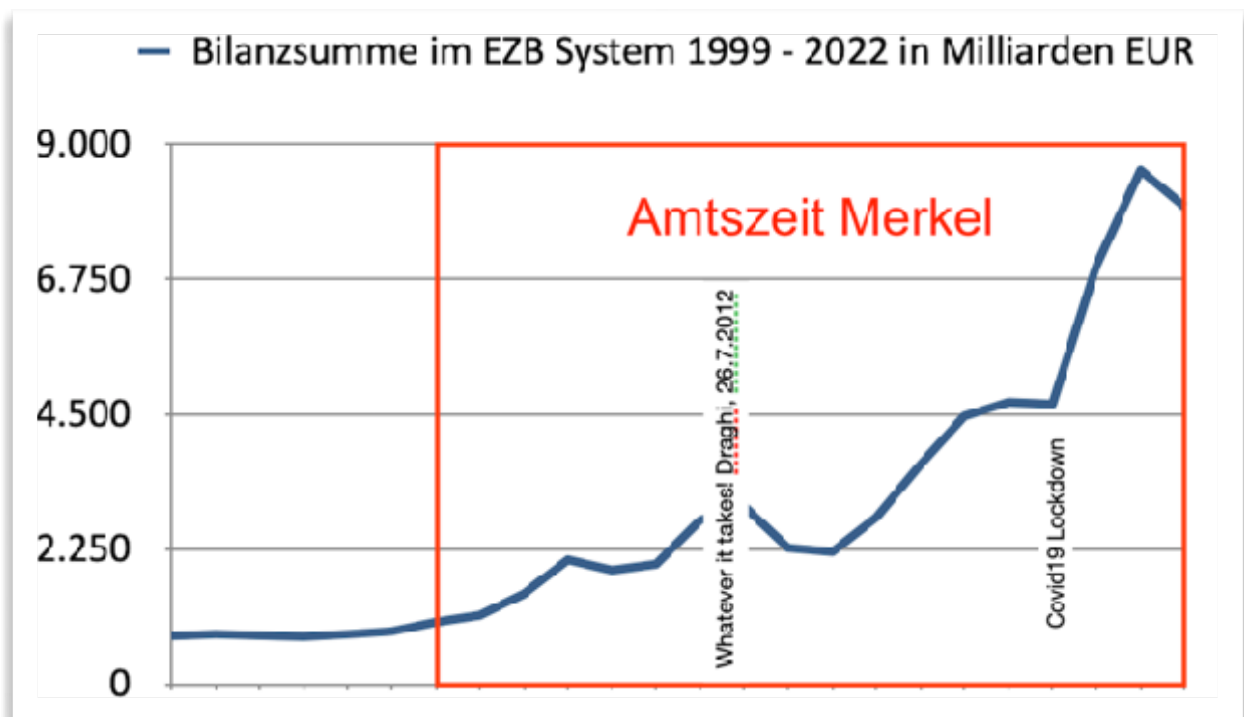
Erst in der letzten Phase der Kanzlerschaft Merkel meldet sich die Realität mit einer stark steigenden Inflation zurück, für die man bald danach den Ukrainekrieg verantwortlich machen wird. Merkels wirtschaftspolitischer Kurs, der sich vor und zu Beginn ihrer Amtszeit immer und immer wieder auf Ludwig Erhard beruft, endet in einer noch nie dagewesene geldpolitischen Orgie der Maßlosigkeit. Vom Erhardschem Gebot des *Maßhaltens*, das er Anfang der sechziger Jahre formuliert hat, bleibt nichts mehr übrig.

„Noch ist es Zeit, aber es ist höchste Zeit, Besinnung zu üben und dem Irrwahn zu entfliehen, als ob es einem Volk möglich sein könnte, für allen öffentlichen und privaten Zwecke in allen

Lebensbereichen des Einzelnen und der Nation mehr verbrauchen zu wollen, als das gleiche Volk an realen Werten erzeugen kann oder zu erzeugen gewillt ist.“⁹⁴ - Ludwig Erhard am 1. März 1962

Nach der Merkeljahre bleibt ein Deutschland zurück, dessen wirtschaftliche Auszehrung, beschnittenen Grundrechte und politisch-mediale Gleichschaltung fatal an jenes staatliche Gebilde erinnert, aus dessen Kälte diese Frau vor über dreißig Jahren kam. Am Ende dieses Überblicks soll nochmals der hoch geschätzte Bernd Ulrich von der ZEIT zu Wort kommen:

*„Diese Phase, sozusagen, dann, der Normalität von Bundesrepublik für die Merkel vielleicht auf beste Weise gestanden hat. Diese Normalität ist zu Ende gegangen, während ihrer Amtszeit in den letzten sechs Jahren. Und seit dem erleben wir einen von Merkel mehr oder weniger gut moderierten Kollaps einer Bundesrepublik, die es so nicht mehr geben wird.“*⁹⁵



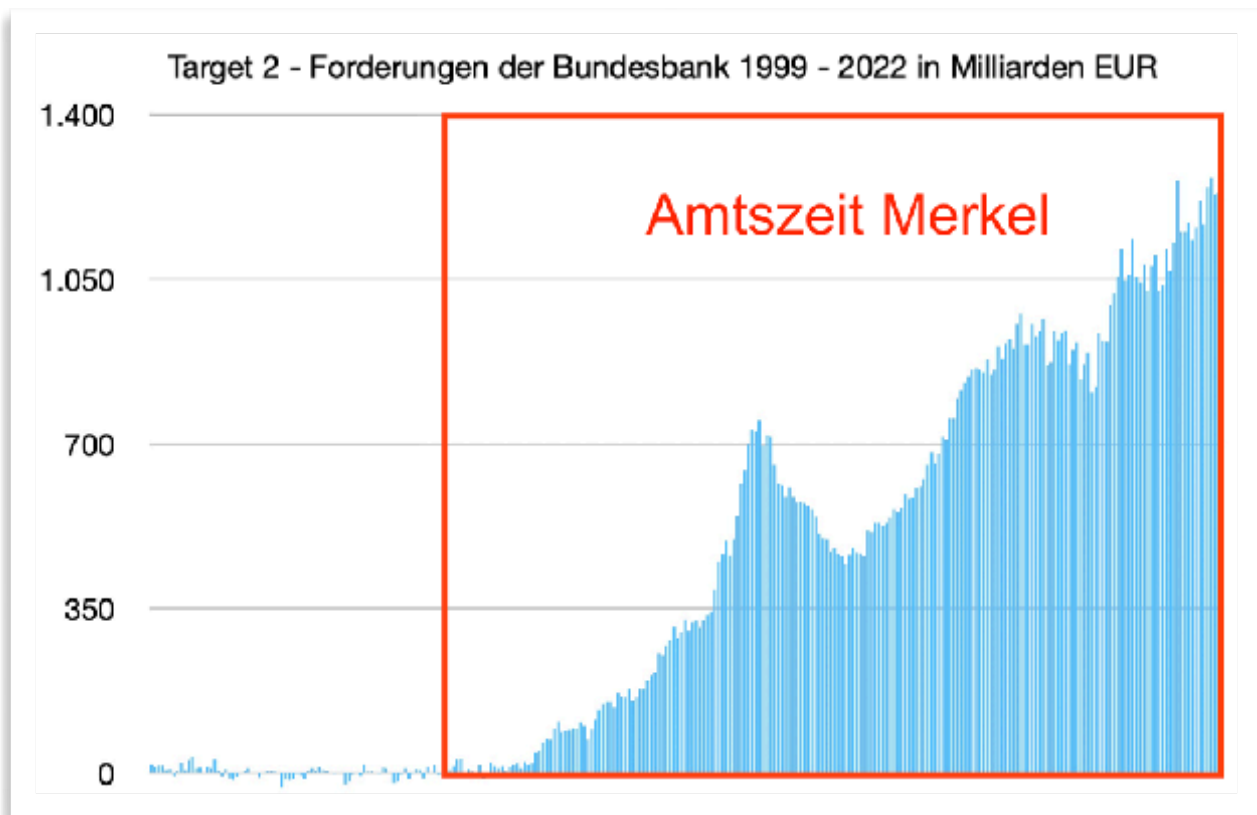
„Schmieröl des Niedergangs ist das seit der Finanzkrise und der faktischen Pleite Griechenlands in bizarren Summen gedruckte Geld im EZB System.“

⁹⁴ „Maßhalten“ fand in Deutschland schon 1965 ein geteiltes Echo‘, Die WELT, 10.11.2022

<https://www.welt.de/geschichte/kopf-des-tages/article242048787/Ludwig-Erhard-Masshalten-fand-in-Deutschland-schon-1965-ein-geteiltes-Echo.html>

⁹⁵ ‚Merkels Kanzlerinnenschaft wendet sich ins Tragische‘, Die ZEIT Podcast, 20.08.2021 -46:00

<https://www.zeit.de/politik/2021-08/angela-merkel-afghanistan-16-jahre-bernd-ulrich-politikpodcast>



„Das Schöne am Euro ist, dass man sich im eigenen Keller Geld drucken kann, das in anderen Ländern als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt ist.“ Hans-Werner Sinn, FAZ, 08.12.2015